

VO ÜS MIT ÜS FÜR ÜS

*Bezauer Gemeindezeitung
Dezember 2020*



INHALT

Überblick der Themen

- 04 VORWORT BÜRGERMEISTER**
- 06 AUS DER GEMEINDE**
 - > ORTSKUNDLICHE DATEN
 - > DIE NEUE GEMEINDEVERTRETUNG
 - > EHRUNG UND VERABSCHIEDUNG
 - > ALTBÜRGERMEISTER GERHARD STEURER
 - > AUSBAU DORFBACH
 - > STANDESAMT
 - > PUMPTRACKANLAGE
 - > CARUSO CARSHARING
- 15 AUS DEN AUSSCHÜSSEN**
 - > AUSSCHÜSSE UND ARBEITSGRUPPEN
- 16 AUS DEN VEREINEN**
 - > DART REBELLEN
 - > ANTENNENGEMEINSCHAFT
 - > TENNISCLUB
 - > KRANKENPFLEGEVEREIN
 - > BERGRETTUNG
 - > FUSSBALLVEREIN
- 22 AUS DER BEVÖLKERUNG**
 - > BARBARA UND ANGELIKA DEVICH
- 24 AUS DER DORFCHRONIK**
 - > GRÜNDUNG KRANKENPFLEGEVEREIN
BEZAU, 1980 UND 1933
- 28 WITUS**
 - > WITUS-UNTERNEHMERNEWS
 - > WITUS-LEHRLINGSTAG
 - > FLANIERMEILE
 - > ZUSAMMENHALT IN DER KRISE
- 34 AUS DER REGIO BREGENZERWALD**
 - > REGIO VORSTAND
 - > BAURECHTSVERWALTUNG
- 36 KINDER, JUGEND, SOZIALES, BILDUNG**
 - > KINDERBETREUUNG
 - > KINDERGARTEN BEZAU
 - > BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN
 - > ALT. JUNG. SEIN - NED LUGG LAU
 - > AKUTBETT
 - > FAMILIENIMPULSE
- 44 GEMEINDEINFOS**
 - > PFLICHTABNAHME VON
MÜLLSÄCKEN
 - > ABFALLKALENDER
 - > HEIZKOSTENZUSCHUSS
 - > FAMILIENPASSKALENDER 2021
 - > GEMEINSAM GEGEN
DÄMMERUNGSEINBRÜCHE
- 47 WIEHNAT VON LEOPOLD BISCHOF**

IMPRESSUM

7. AUSGABE - DEZEMBER 2020

HERAUSGEBER, REDAKTION UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH
MARKTGEMEINDE BEZAU
PLATZ 375, 6870 BEZAU,
TELEFON > +43 5514 2213
MAIL > GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT
WEB > WWW.BEZAU.AT

LAYOUT > ANITA FRÖWIS, WWW.GSCHTRUB.AT

BERICHTE, IDEEN UND ANREGUNGEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST 10. MAI 2021.
INFORMATIONEN ZU EINSCHALTUNGEN
> TEXT SOWIE BILDER MIT
ENTSPRECHENDER AUFLÖSUNG.



LIEBE BEZAUERINNEN UND BEZAUER,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der feierlichen Angelobung am 12. Oktober 2020 durch Bezirkshauptmann Dr. Zech darf ich inzwischen die Funktion des Bürgermeisters für Bezau mit viel Freude ausführen. Durch die herzliche und kompetente Unterstützung vom kompletten Gemeindeamt-Team ist die Einarbeitungsphase auf guten Wegen.

Die Tätigkeiten stellen sich als sehr anspruchsvoll und interessant dar, was mich in meiner Entscheidung „für Bezau“ weiter bestätigt hat. Die vielen Glückwünsche und Zusprüche haben mich sehr gefreut und somit hoffe ich nun, den Anforderungen gerecht zu werden.

Mein Start auf dem Gemeindeamt beinhaltete aber auch die Übergabe der Amtsgeschäfte durch Gerhard Steurer, welche in sehr professioneller und respektvoller Weise erfolgte, wofür ich mich herzlich bei ihm bedanken möchte.

Die neue Gemeindevertretung besteht aus einer kompetenten und motivierten Gruppe, in der sich die hohe Qualität der Zusammenarbeit bereits in der gemeinsamen Klausur zeigte. Sämtliche Ausschüsse und Arbeitsgruppen wurden mit

Personen besetzt bzw. sind aktuell in der Konstituierungsphase und teilweise schon am Arbeiten.

Die Zusammensetzung des neuen Gemeindevorstandes mit Vizebürgermeisterin Anja Innauer und den beiden Vorständen Erich Reiner und Michael Oberhauser beweist sich schon als die richtige Entscheidung. Mit viel Fachwissen und hoher Motivation erfahre ich hier eine sehr vertrauensvolle Unterstützung.

In den wenigen Wochen im Dienst durfte ich bereits in verschiedensten Bereichen feststellen, in welcher toller Qualität die verschiedenen Teams (Gemeindeverwaltung, Bauhof, Kindergarten-Pädagoginnen, Reinigungskräfte, ...) arbeiten, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

In Abstimmung mit der neuen Gemeindevertretung werden die Prioritäten für Bezau bezüglich angelegter Projektumsetzungen überdacht. Für die komplexen Projekte wie z.B. Neubau Volksschule/ Kindergarten, Mobilität im Gemeindezentrum, Sanierung vom Heimatmuseum, Nachhaltigkeit-Klimaneutralität bzw. diverse andere Projekte, wurden jeweils eigene Arbeitsgruppen installiert. Diese Arbeitsgruppen haben den Auftrag, offene Themen aufzuarbeiten und der Gemeindevertretung zur Entscheidungsfindung vorzubringen. Hierzu werden wir zukünftig weiter berichten.

Leider wird seit rund neun Monaten das Leben in unserem Land und in den Gemeinden vom Kampf gegen die Covid-19-Pandemie bestimmt. Die vergangenen Wochen bzw. Monate haben für uns alle einschneidende Maßnahmen und Veränderungen im Berufs- und Privatleben gebracht. Die diesbezüglich besorgniserregenden Entwicklungen erfordern ein entschlossenes Handeln und harte, aber notwendige Schritte zur Eindämmung des Virus, denn es geht um die Gesundheit von uns allen. Nun heißt es weiterhin Zusammenhalten und Zusammenarbeiten. Besonders in diesen Zeiten brauchen wir das Miteinander und den Zusammenhalt, den wir in unseren Gemeinden so schätzen. Ein großes Dankeschön der gesamten Dorfgemeinschaft, dass ihr diese Vorgaben so konsequent und verantwortungsvoll mitträgt und Verständnis für die Notwendigkeit zum Schutze aller zeigt. Aktuelle Informationen und Updates rund um das Thema Coronavirus gibt es regelmäßig auf unserer Gemeindehomepage www.bezau.at sowie in den Medien.

Abschließend darf ich den Jahreswechsel auch zum Anlass nehmen, mich bei allen, die sich in irgendeiner Weise für unser schönes Dorf und deren Bewohner eingesetzt haben, zu bedanken. Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, für das neue Jahr vor allem Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Euer Bürgermeister
Hubert Graf

ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Stichtag 01.12.2020

Bezau hat 2.146 Einwohner.
Davon sind 2.021 mit Hauptwohnsitz und 125 mit Nebenwohnsitz gemeldet.
Diese 2.146 Personen (1.052 männlich und 1.094 weiblich) gehören 827 Haushalten an.

HAUSHALTE (HWS + NWS):

PERSONEN IM HAUSHALT	ANZAHL HAUSHALTE	PROZENTANZAHL
1 BEWOHNER	250	30,23 %
2 BEWOHNER	220	26,60 %
3 BEWOHNER	129	15,60 %
4 BEWOHNER	134	16,20 %
5 UND MEHR BEWOHNER	94	11,37 %
GESAMT	827	100,00 %

ZUZUGS-/WEGZUGSSTATISTIK 2020 (HWS + NWS):

ART	PERSONEN GESAMT
ZUZUG	169
WEGZUG	151

BEWEGUNGSSTATISTIK 2020:

ART	ANZAHL GESAMT	ANZAHL WEIBLICH	ANZAHL MÄNNLICH
GEBURTEN	27	8	19
TODESFÄLLE	13	8	5
TRAUUNGEN	39	DAVON 12 PAARE AUS BEZAU	



DIE NEUE GEMEINDE- VERTRETUNG

Periode 2020 - 2025

Am Samstagabend, den 3. Oktober 2020 fand im Bezeggsaal die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung statt. An diesem Abend wurde Anja Innauer zur Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Bezau gewählt. Weiters wurden Hubert Graf, Anja Innauer, Erich Reiner und Michael Oberhauser als Mitglieder des Gemeindevorstandes gewählt. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau setzt sich aus den folgenden Mandataren zusammen:

Mitglieder:

- 1, Bgm. Hubert Graf
- 2, Vize-Bgm. Dipl.-Ing. Anja Innauer
- 3, Ekkehard Liebschick
- 4, GR Dipl.-Ing. Erich Reiner
- 5, GR Ing. Michael Oberhauser
- 6, Florian Sutterlüty
- 7, Isabella Moosbrugger
- 8, Ingrid Sutterlüty
- 9, Birgit Natter
- 10, Michael Natter
- 11, Tobias Felder

- 12, Dipl.-Ing. Ralph Broger
- 13, Ingeburg Tartarotti
- 14, Stefan Meusburger, MSc.
- 15, Michael Hohenegg
- 16, Mag. Dieter Gröber
- 17, Lukas Greber
- 18, Kaspar Moll

Ersatzmitglieder:

- 1, Dipl.-Päd. Stephan Plangger
- 2, Florian Meusburger
- 3, Martin Fink
- 4, Dipl.-Päd. Marika Schneider
- 5, Simone Hatheier
- 6, Martin Metzler
- 7, Florian Metzler
- 8, Thomas Schwarz
- 9, Hubert Eberle
- 10, Theresia König
- 11, Michael Beer
- 12, Wolfgang Bischof

EHRUNG UND VERABSCHIEDUNG

der ausscheidenden Gemeindevorstände

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung am 3. Oktober 2020 fand die Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Mandatäre der Bezauer Gemeindevertretung statt, welche sich über viele Jahre ehrenamtlich in den Dienst der Bezauer Bürgerinnen und Bürger gestellt und zum Wohle unserer lebens- und liebenswerten Marktgemeinde gehandelt haben. Folgende Mandatäre wurden verabschiedet: Vizebürgermeister Johannes Batlogg, Gemeinderat Hubert Kaufmann, Gemeinderat Markus Fink, Peter Greber, Katharina Kaufmann, Josef Strolz, Alois Meusburger, Nicole Klocker-Manser, Jutta Fink, Albert Kaufmann, Jodok Hiller, Anja Natter, Gerhard Natter und in Abwesenheit Ellen Nennung, Gottfried Winkel, Hildegard Winkel und Helmut Kumpusch.

Weiters fand an diesem Abend auch die Verabschiedung des Bürgermeisters Gerhard Steurer statt, welcher nun wohlverdient seinen Ruhestand angetreten hat. Wir durften auf seine aktive und verantwortungsvolle Arbeit in den vergangenen Jahren zurückblicken. Gemeinsam konnten in dieser Zeit viele große und kleine Projekte für unser Dorf umgesetzt werden.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott den ausscheidenden Mandatären und Alt-Bürgermeister Gerhard Steurer für eure aktive und verantwortungsvolle Arbeit für unsere Marktgemeinde!



ALTBÜRGERMEISTER GERHARD STEURER

Abschied- und Dankesworte

Liebe Bezauerinnen und Bezauser, zum Ende meiner fünfeinhalb jährigen Amtszeit als euer Bürgermeister darf ich diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung zum Anlass nehmen, mich bei euch allen aus dieser Position zu verabschieden. Wie ich schon in der letzten Ausgabe (Dezember 2019) mitgeteilt habe, ist die Zeit reif für einen neuen Lebensabschnitt. Ich durfte mittlerweile sowohl gemeindepolitisch wie auch privat in den Ruhestand treten und darf mit Freude auf die Zeit als Bürgermeister unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde zurückblicken.

Ich habe mich bemüht, mein Amt nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen, mich auf das Wesentliche in unserer Gemeinde - auf das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger - zu konzentrieren. Ein herzlicher Dank für euer entgegengebrachtes Vertrauen, eure Unterstützung auch in schwierigen Zeiten - ich denke hier vor allem an die herausfordernden Zeiten der Corona Pandemie - die wir in der „ersten Welle“ vorbildlich zusammen gemeistert haben und auch in der „zweiten Welle“ (2. Lockdown zu Redaktionsschluss im Gange) hoffentlich bereits überstanden haben.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, meinen zahlreichen Wegbegleitern Danke zu sagen. Mit meinem Vizebürgermeister Ing. Johannes Batlogg, den Vorständen Ing. Hubert Kaufmann und Dr. Markus Fink hatte ich stets loyale, fachkundige, überaus engagierte und zukunftsweisende Mitarbeiter an meiner Seite, die unzählige Stunden zum Wohle der Gemeinde gearbeitet und geleistet haben. Auch den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, den Mitgliedern und Obleuten der Unterausschüsse, die stets mit viel Engagement um die Weiterentwicklung unserer Gemeinde bemüht waren, ein herzliches Danke. Vergelt's Gott auch den Funktionären und Mitgliedern unserer über 30 Vereine, den vielen ehrenamtlich Tätigen, die alle Großartiges zum Wohle unserer Gemeinde und einer funktionierenden Gemeinschaft leisten. Diese

Gemeinschaft in unserer Ortschaft ist aber auch ein Werk vieler Akteure - Unternehmer wie Mitarbeiter in den verschiedensten Berufs- und Lebensbereichen, Sozial Engagierte im Kinder- / Jugend- / Erwachsenen- / Seniorenbereich, im Kulturbereich, wie auch in religiösen Belangen. Danke einfach Allen, die - wo auch immer - ihren wertvollen Beitrag für uns Alle leisten.

Ein großes Dankeschön den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den einzelnen Abteilungen unserer Gemeinde für ihren persönlichen Einsatz, der sich durch Loyalität, Kompetenz und gute Zusammenarbeit auszeichnete. Danke auch meiner Familie, die dieses politische Engagement in erforderlichem Ausmaß unterstützt und ermöglicht hat.

Ich wünsche meinem Nachfolger Bürgermeister Hubert Graf, der Vizebürgermeisterin DI Anja Innauer mit ihrem gesamten Team viel Erfolg und alles Gute in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit und ein gutes Miteinander in den Gemeindegremien.

Unserer l(i)ebenswerten Gemeinde mit deren Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich eine Zukunft in einem breiten Miteinander, einer gelebten Gemeinschaft füreinander und weiterhin einer positiven Entwicklung zum Wohle Aller.

Es war eine schöne, herausfordernde und bereichernde Zeit, für euch arbeiten und Da sein zu dürfen.

Bleibt gesund,
Gerhard Steurer

AUSBAU DORFBACH

Information an die Bevölkerung

Nach vielen Vorgesprächen und umfangreichen Vorbereitungsarbeiten in Zusammenarbeit und mit Unterstützung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, konnte Anfang November mit den Bauarbeiten „Hochwasserschutz Dorfbach Bezau – km 0,78 bis km 1,42“ begonnen werden.

Mit der Erstellung des Einreich- und Detailprojektes, Detailstatik, Ausschreibung der Baumeisterarbeiten und der Durchführung der Örtlichen Bauaufsicht samt Baustellenkoordination wurde die Fa. Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn Ziviltechniker, Bregenz, beauftragt. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten erfolgte an die Fa. Gebrüder Rüt – Bau und Transport GmbH & Co KG, Au.

Der Bauabschnitt beginnt beim Durchlass (Brücke) im Bereich des Objektes Wilbinger 214 (Haus Dürringer) und endet im Bereich des Objektes Unterdorf 5 (Haus Mohr).

Mit den Bauarbeiten wurde oberhalb des Durchlasses Wilbinger gestartet, die Ausführung erfolgt prinzipiell flussaufwärts. Dazu war es erforderlich, entlang des Dorfbachs eine Baustraße zu errichten.

Parallel dazu wurde mit den Arbeiten im Bereich des neuen Gerinnes, welches im oberen Bauabschnitt errichtet wird, ebenfalls begonnen. Damit die Zufahrt zur Parzelle Unterdorf gewährleistet ist, wird während der Bauphase eine provisorische Schüttung bzw. Überfahrt erstellt.

Während der Bauarbeiten im Bereich Durchlass Wilbinger (Brücke) wird ab Mitte Jänner 2021 bis ca. Ende März 2021 eine Totalsperre der Straße für den motorisierten Verkehr erforderlich sein. Die Bushaltestellen Baien, Wilbinger, Unterdorf, Gemeindeamt und Kloster können daher in diesem Zeitraum von den Linienbussen ebenfalls nicht bedient werden. Die Benutzer dieser Haltestellen werden gebeten, auf die Bushaltestelle beim Bus-

bahnhof Bezau auszuweichen. Für die Radfahrer und Fußgänger ist eine provisorische Schüttung und Querung des Baches mittels Überplattung vorgesehen.

Die Gesamtfertigstellung der Bauarbeiten soll bis Ende April 2021 erfolgen.

Wir bitten um Verständnis der Grundstückseigentümer, der Anrainer sowie aller Betroffenen zu diesen Maßnahmen und hoffen auf eine reibungslose und unfallfreie Abwicklung des Bauvorhabens.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter der Telefonnummer 05514 2213 zur Verfügung.





STANDESAMT BEZAU

zuständig für die Gemeinden Bezau, Bizau, Mellau und Reuthe

Ein turbulentes erstes Jahr auf dem Standesamt liegt hinter mir. Es ist eine sehr vielfältige Aufgabe, die ich sehr gerne mache. Von der Geburt über Staatsbürgerschaftsangelegenheiten bis hin zum Sterbefall geht so einiges über meinen Schreibtisch. Auch durfte ich in den aufregenden und manches Mal vor Herausforderungen stellenden Coronazeiten einige Paare auf dem Weg in einen neuen Lebensabschnitt begleiten. Nun hoffe ich, dass im Jahr 2021 der Weg auf das Standesamt nicht mehr zu sehr von den äußeren Umständen entschieden wird und ich viele Paare auf dem Standesamt Bezau begrüßen kann.

Liebe Grüße aus dem Standesamt und bleibt gesund.
Andrea Huber

~~~~~  
**PARTEIENVERKEHR:**  
 MONTAG VON 8.30 BIS 12.00 UHR  
 MITTWOCH VON 17.00 BIS 19.00 UHR  
 FREITAG VON 08.00 BIS 12.00 UHR  
 ~~~~~



PUMPTRACK- ANLAGE

gemeinsame Aktion der witus-Gemeinden

Die witus-Gemeinden errichten gemeinsam in Mellau eine Pumptrack-Anlage beim Fußballplatz. Zwischenzeitlich wurden auch schon die Asphaltierungsarbeiten fertiggestellt. Aufgrund der Jahreszeit werden die restlichen Arbeiten sowie die Begrünung voraussichtlich im Frühjahr 2021 erfolgen. Der Bau wird von den Gemeinden Mellau, Bezau, Bizau, Reuthe und Schnepfau gemeinsam umgesetzt und finanziert. Wir freuen und jetzt schon auf die offizielle Eröffnung im Jahr 2021.

CARUSO CARSHARING

Carsharing ist die Alternative zum eigenen Auto

Seit gut zwei Jahren steht den Bewohnern der Marktgemeinde Bezau ein Carsharing Fahrzeug von CARUSO Carsharing zur Verfügung. Seit dem Start in Bezau hat sich einiges bei CARUSO Carsharing getan:

CARUSO Carsharing Netz: Mitglieder von CARUSO Carsharing können mittlerweile auf über 40 Fahrzeuge in ganz Vorarlberg zugreifen. Der ständig wachsende Fahrzeugpool besteht hauptsächlich aus Elektrofahrzeugen vom Modell Renault ZOE. Es gibt jedoch auch ein paar „Exoten“ wie den Tesla Model 3 im Netzwerk, welcher sich perfekt für längere Fahrten oder Geschäftsreisen anbietet. Für Transportzwecke findet man auch einen Renault Kangoo und einen Nissan Evalia auf der Plattform (in Kennelbach und Bregenz).

Tarif Flex: Seit Juli 2020 bietet CARUSO Carsharing auch eine weitere Tarifoption „Flex“ ohne Monatsgebühr an. Dieser Tarif ist die optimale Lösung für Wenigfahrer bzw. Gelegenheitsfahrer, denn es wird nur dann etwas verrechnet, wenn auch wirklich ein Auto gebucht wird.

CARUSO Modul für die VMOBIL Card: Seit Ende letzten Jahres kann das CARUSO Modul auf die Mobilitätskarte VMOBIL Card (=Maximo Karte) gebucht werden. Dadurch wird die Mobilitätskarte zum Zugangsmittel für die CARUSO Fahrzeuge. VMOBIL-Kunden im „Classic-Tarif“ profitieren zudem von einer vergünstigten Mitgliedsgebühr von EUR 4,90 monatlich.

CARUSO Carsharing App: Um die Buchung vor allem unterwegs noch einfacher zu gestalten, gibt es seit diesem Jahr auch die CARUSO Carsharing App in den App Stores – damit ist die Anlage, Änderung oder Löschung einer Buchung unterwegs kinderleicht und schnell erledigt. Des Weiteren lassen sich die CARUSO Fahrzeuge mit der App im Handumdrehen öffnen und schließen.

Wer keine Neuigkeiten oder Informationen mehr verpassen möchte, folgt CARUSO Carsharing am besten auf ihrem Instagram-Account „caruso_carsharing“.



AUSSCHÜSSE UND ARBEITSGRUPPEN

der Legislaturperiode 2020 - 2025

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau hat in ihrer 2. Sitzung am Montag, den 2. November 2020 die Ausschüsse und Arbeitsgruppen wie folgt bestellt:

Ausschüsse:

Prüfungsausschuss
Finanzausschuss
Raumplanungsausschuss
Bauausschuss
Nachhaltigkeit - Klimaneutralität

Arbeitsgruppen:

AG Tourismus - Landwirtschaft
AG Gewerbe - Handwerk
AG Ortskernentwicklung
AG VS - KIGA
AG Heimatmuseum
AG Kultur
AG Soziales und Ehrenamt
AG Kompostierung
AG Kommunikation
AG Sport

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder zu den angeführten Ausschüssen sind auf der Gemeindehomepage www.bezau.at unter „Politik - Ausschüsse/Arbeitsgruppen“ sowie im Protokoll der 2. Sitzung der Gemeindevertretung einsehbar.

~~~~~  
**KONTAKT:**  
CARUSO CARSHARING EGEN  
DORNBIRN, FÄRBERGASSE 17B  
MAIL: [INFO@CARUSOCARSHARING.COM](mailto:INFO@CARUSOCARSHARING.COM)  
TEL. 05572 401026  
~~~~~



SC DART REBELLEN

Neumitglieder und Interessierte jederzeit willkommen!

Der SC Dart Rebellen, gegründet im Jahr 2016 in Bezau, umfasst heute 27 Mitglieder, davon 7 Frauen. Der Verein ist mit vier Mannschaften in der Vdsv-Liga vertreten und sehr erfolgreich unterwegs.

Neumitglieder und Interessierte können jederzeit zum Schnuppern vorbeikommen. Unser Training findet wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr im Clubheim in Bersbuch (HNr. 727, hinterm Gasthaus Ziegler) statt. Kommt einfach vorbei oder meldet euch bei Obmann Marcel Gantze, Tel. 0660 4903950. Ob Jung oder Alt, ob Mann oder Frau, Dartsport ist für Jedermann.

~~~~~  
**KONTAKT:**  
 OBMANN MARCEL GANTZE  
 TEL. 0660 4903950  
 MAIL: SCDARTREBELLEN@GMAIL.COM  
 ~~~~~



ANTENNEN- GEMEINSCHAFT

Infokanal

Der Infokanal bringt aktuelle Sendungen und Mitteilungen aus der Region. Hinweise auf Veranstaltungen, Verlust- und Fundmeldungen, Informationen aus Vereinen usw. sind kostenlos und können einfach per Mail geschickt werden: infosender@ cable.vol.at

Jeweils Dienstag, Donnerstag und Sonntag zeigen wir Filme aus der Region.

Die Antennengemeinschaft bietet Firmen für ihre Werbung eine oder auch mehrere Seiten im Rollbild gegen eine geringe monatliche Gebühr an.

(z.B. 1 Seite/1 Jahr/ Euro 15,00/Monat). Derzeitige Aktion: Das erste Halbjahr ist für Neukunden gratis. Sie erreichen damit über 1.300 Haushalte im Dörferkranz Bezau-Reuthe-Bizau-Mellau-Hirschau-Schnepfau, sowie in Egg und Großdorf.

Weitere Informationen erteilt gerne Ingrid Sutterlüty, Bezau, Tel. 0664 9216360 oder infosender@cable.vol.at

Antennengemeinschaft Bezau-Reuthe

ROYAL TENNIS- CLUB BEZAU

www.etc-bezau.at

Viele Zahlen, Daten und Indikatoren musste man sich im Jahr 2020 einverleiben, meistens leider negative. Wir, der RTC Bezau, können nun zum Abschluss des Jahres noch über eine äußerst positive Zahl berichten, denn bei der Zahl der Mitglieder können wir uns neuerlich über ein Rekordjahr freuen und zählen bereits über 150 Mitglieder, darunter erfreulicherweise 61 Kinder/Jugendliche. Nicht zuletzt durch die Erfolge von Dominic Thiem, der ja bei den heurigen US Open seinen ersten Grand-Slam-Titel feiern durfte, darf auch in Bezau und Umgebung von einem Tennis-Boom gesprochen werden.

Rückblick:

Nach dem abrupten Ende des Winterabos im letzten Frühling und der Absage der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft riefen wir im Mai dann erstmals das „Duell um den Ölberg“ ins Leben. 4 Mannschaften à 6 SpielerInnen rangen dabei um den begehrten Premiertitel. Im Sommer folgte dann unser alljährlicher Sommercup, bei diesem Mixed-Doppeltturnier steht vor allem der Spaß am Tennissport im Vordergrund. Da ging es bei den 5. Sport Gotthard Bregenzerwälder Meisterschaften, veranstaltet vom TC Schwarzenberg, schon ernster zur Sache. Nach einem wahren Krimi im Endspiel konnten Hubert Gmeiner/Thomas Fink den Titel im Doppelbewerb in der allgemeinen Klasse nach Bezau holen. Nach einigen gemütlichen Clubabenden, an denen wir auch immer wieder neue Gesichter begrüßen durften, folgte im Spätsommer dann unsere Vereinsmeisterschaft. Diese ließen wir dann zum Saisonabschluss in Schönenbach noch einmal Revue passieren.

Vorschau:

Wir dürfen uns nun auf eine eigene Tennisanlage freuen, unsere neuen Tennisplätze inkl. Clubheim werden in der Nähe des Schwimmbades entstehen. Derzeit befinden wir uns in den Planungen und hoffen auf einen Baustart im Frühjahr 2021.



KRANKEN- PFLEGEVEREIN

Neues Auto - Danke allen Sponsoren!

Durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren „Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau“, dem „Wälderhaus Bezau-Langenegg“ sowie den Gemeinden Bezau und Reuthe und dem Land Vorarlberg, konnte für den Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe ein Suzuki SX4 S-cross zur Gänze finanziert werden. Das Autohaus Martin Metzler Bezau hat mit einer Spende und einem guten Preis die Finanzierung erleichtert.

Unser Pflegeteam Natalia und Angela freuen sich, mit dem neuen Allrad-Auto das ganze Jahr und bei jedem Wetter ihre Patienten sicher zu erreichen!

Dafür einen herzlichen Dank für die große heimische Unterstützung, die uns in der Arbeit für unsere Älteren und Kranken in Bezau und Reuthe sehr hilft.

Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe

BERG-RETTUNG

Ortsstelle Bezau-Reuthe Mittelbregenzerwald

Im Zeitraum November 2019 bis November 2020 wurde unsere Ortsstelle zu 27 Einsätzen gerufen. Ein großer Teil dieser Einsätze wurde aufgrund von Paragleiterunfällen im Raum Niedere aufgelöst. Baumbergungen von Piloten und Schirmen, Transporte aus steilem Gelände oder die Erstversorgung bei kritischen Verletzungen - jeder Unfall bringt eine Vielzahl von neuen Herausforderungen mit sich. Von unseren Bergrettern erfordert dies eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Teams, ebenso wie ein situationsangepasstes und überlegtes Handeln.

Als Voraussetzung dafür sind der gekonnte Umgang mit technischen Gerätschaften wie das Einsatzfahrzeug, der Einsatzzentrale oder anderen Hilfsmitteln wie das Seil oder Paragleiterschirme, unerlässlich. In diesem Zusammenhang spielt auch eine geschulte Erste Hilfe auf höchstem Niveau eine wichtige Rolle. Hier ist unser Ausbildungsteam mit allen Bergrettern jedes Jahr aufs Neue gefordert, sich bestmöglich auf potenzielle Unfallereignisse vorzubereiten. Im vergangenen Jahr wurden dazu über 25 Kurse und landesweite Fortbildungen besucht sowie 30 ortsstelleninterne Heimabende und Übungen durchgeführt.

Vor dem Lockdown fand im März beim Lanklift am Bödele eine Seilbahnbergeübung statt. Bei Dunkelheit und Schneefall wurde das Zufahren und Evakuieren von Personen im Sessellift geprobt. Unsere Mannschaft hat hierbei auch bei widrigsten Bedingungen ihre Einsatzfähigkeit bewiesen.

In den folgenden Monaten waren auch uns aufgrund der Coronakrise die Hände gebunden und viele Übungen und Schulungen fielen ins Wasser. Um die freie Zeit dennoch sinnvoll zu nutzen, nahmen wir an allgemeinen Onlineschulungen des Landesverbandes teil. Diese Möglichkeit wurde gerne angenommen und auch gut genutzt.

Nichts desto trotz waren wir alle froh, als Ende Mai

wieder ein gemeinsamer Übungsabend stattfand.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern unserer Ortsstelle und sämtlichen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit, der RFL für die Unterstützung bei Übungen und Einsätzen, dem Land Vorarlberg, den Gemeinden sowie unseren Förderern für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Ortsstellenleiter Kilian Graf



WÄLDERHAUS VFB BEZAU

Rückblick 2020

Auch für uns #bezauerjungs waren die vergangenen Monate eine ganz besondere Zeit. Nach Abbruch der Frühlingssaison starteten wir Mitte Juli mit der Vorbereitung auf die neue Spielzeit. Trotz der unzähligen Einschränkungen und Maßnahmen, die während dieser Zeit ergriffen wurden, überwog die Freude, wieder in der Vorarlbergliga zu spielen und Derbys gegen Bizau, Egg, Andelsbuch und Alberschwende zu genießen.

Im Rückblick schmerzt selbstverständlich das Ausbleiben der ZuschauerInnen während und nach dem Spiel, egal ob in finanzieller oder auch gesellschaftlicher Hinsicht, dennoch sind wir mit dem Jahr 2020 zufrieden. Trotz unzähliger Verletzungen sind wir derzeit im gesicherten Tabellenmittelfeld und überwintern außerdem zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte im VFV-Cup.

Auch unsere Nachwuchskicker blicken auf einen turbulenten Herbst mit vielen Trainings und Spielen zurück. Besonders unsere U16 Mannschaft konnte ihr Talent aufblitzen lassen und steht derzeit noch ungeschlagen auf dem ersten Tabellenrang.

Noch ist nicht ganz klar, wie es mit dem Vorarlberger Amateursport im Frühling weitergeht. Eines ist sicher: Wir sind bereit!

Gesundheitspartner Hanafsan

Seit Sommer begleitet uns die Firma Hanafsan in Sachen Gesundheit und Ernährung. Besonders in diesen Zeiten sorgen Hanfprodukte in Kombination mit gesunder Ernährung für ein starkes und gesundes Immunsystem. Studien belegen in diesem Zusammenhang besonders die positiven Effekte vom Wirkstoff CBD in Bezug auf verschiedenste Krankheiten, darunter Schmerzen, psychische Störungen oder Epilepsie. Im Rahmen der Kooperation bietet das Vorarlberger Unternehmen nun für alle #bezauerjungs 10% Rabatt auf alle Hanafsan Produkte. Ein Überblick der Produkte gibt es auf

www.hanafsan.com/shop
Bestellungen werden unter vfb_bezau@gmx.at entgegengenommen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Nachwuchskickern, Zuschauern, freiwilligen Helfern, Sponsoren, Freunden und Gönnern für die Unterstützung während des Jahres bedanken!

Gesund bleiben – hoffentlich bis bald im Bezauer Achstadion!

#bezauerjungs





AUS DER BEVÖLKERUNG

Nach Hause fahren

Seit einigen Jahren wohnen und leben wir - Barbara und Angelika Devich - ein Großteil des Jahres nicht in Bezau. Wir sind in Innsbruck unterwegs, um unsere Ausbildung zu machen und zu arbeiten. Dazwischen kommen wir immer wieder gerne nach Hause nach Bezau.

Egal ob im Urlaub, in den vorlesungsfreien Zeiten oder zwischendurch: „nach Hause“ fahren wir immer wieder gerne. Dabei machen es uns Mitfahrgelegenheiten oder beinahe stündliche Zugverbindungen in Richtung Vorarlberg recht einfach. Seit diesem Frühjahr hat sich das allerdings etwas

verändert. So wird nun schon vor Reiseantritt darüber nachgedacht: Ist es überhaupt nötig, dass ich nach Hause fahre? Wie lange möchte ich bleiben? Wen möchte ich treffen? Wen kann ich treffen? Bin ich auch wirklich vollkommen gesund?

Vor der Fahrt wird noch für ausreichend Proviant gesorgt, welches eigentlich gemütlich in den kommenden Stunden verspeist wird. Nun wird ein Teil davon kurz vor der Fahrt, an der frischen Luft, verspeist, um die vorgeschriebenen Schutz-

maßnahmen im Zug möglichst genau einhalten zu können.

Ärgert man sich sonst über ein zu volles Zugabteil, vor allem zu Beginn von Ferien oder an Feiertagswochenenden, wird nun peinlichst darauf geachtet, Abstand zu halten. Ein schlechtes Gewissen beim Konsumieren von Getränken wird Gott sei Dank durch ein: „Natürlich dürfen Sie zwischendurch etwas trinken.“ vom Schaffner beruhigt. Da das gemütliche Zusammensitzen während der Fahrt nicht möglich ist, fällt jedes Ausfallen der Internetverbindung zusätzlich auf. Denn um ehrlich zu sein, die gesamte Fahrt über zu lernen, ist wirklich selten die Realität.

Kommt man dann gut im Ländle an, freut man sich über eine tolle Busverbindung, welche im Rest von Österreich nicht immer so gut ausgebaut ist, oder ein Privattaxi vom Bahnhof nach Hause. Daheim in Bezau angekommen braucht es nicht lange, bis man sich wieder eingewöhnt hat. Ob die Tatsache, dass fleißig begrüßt wird, dass jeder unseren Dialekt versteht und auch in diesem antwortet, oder dass man teilweise wieder in die Rolle des „Kindes“ schlüpft und verwöhnt wird.

Sich mit Freunden treffen und etwas unternehmen, ob wandern, baden, skifahren oder einfach gemütlich zusammensitzen, steht sonst auf der Tagesordnung. Allerdings hat sich das im letzten Jahr schwierig gestaltet. Der große Vorteil von zu Hause ist der viele Platz im und rund ums Haus, sodass die Abstandsempfehlungen eingehalten werden können und ein gemeinsamer Hock doch manchmal möglich war.

Egal ob Stadt oder Land, beim Einkaufen und Wandern in den Ferien verhalten sich die Menschen überall gleich. Lediglich das gemütliche in-der-Sonne-sitzen vorm Haus und eine Runde spazieren gehen, ohne vielen Menschen zu begegnen, ist bei uns zu Hause in Bezau deutlich einfacher.

Einen guten Start und ein neues gesundes Jahr aus der Obere 128,
Barbara und Angelika Devich



AUS DER DORFCHRONIK

Gründung Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe, 1980

Zum 40-jährigen Jubiläum des Krankenpflegevereines Bezau-Reuthe darf ich als Mitgründer einen Rückblick über die Entstehung dieses Vereines geben.

Dieser Verein hatte schon einen Vorgänger, der 1971 beendet wurde. Anschließend darf ich auch über diesen ersten Krankenpflegeverein noch ausführlich berichten.

In Ermangelung einer entsprechenden Krankenpflege mussten in den 1970er-Jahren Leute ins Krankenhaus überwiesen werden, weil zu Hause eine geeignete Pflege nicht möglich war, andererseits konnten Patienten aus dem Spital nicht entlassen werden, weil zu Hause die entsprechende Pflege fehlte. Selbst ohne die menschlichen und humanen Aspekte eigens hervorzuheben, ist es daher verständlich, dass ganz allgemein ein Krankenpflegeverein dringend gewünscht wurde.

Wie kam es zu einer Neugründung? Im Frühjahr 1980 wurde in Bezau in der Gemeindevertretung

unter Bürgermeister Schwärzler erstmals ein Sozialausschuss gewählt. Eine der ersten größeren Aufgaben dieses Sozialausschusses war die Gründung des Krankenpflegevereines Bezau-Reuthe.

Hauptinitiatorin und treibende Kraft für die Gründung war wohl die damalige Obfrau des Frauenbundes, Frau Anna Schwarzmann. Sie hat für dieses Anliegen in ihrem Sohn Dr. Heinz Schwarzmann einen Mithelfer und Sprecher gefunden. Dieser war es auch, der auf die Gründung des Vereines drängte und auch entsprechend mithalf.

Nach getätigten Vorbereitungen und vielen Gesprächen durch den Sozialausschuss wurde die Bevölkerung von Bezau und Reuthe in einer Postwurfsendung zur Gründungsversammlung am 18. November 1980 in den Gams-Saal in Bezau geladen. Zu dieser Versammlung erschienen

mehr als 120 Personen, womit sich bestätigte, dass das Interesse an einem Krankenpflegeverein sehr groß war.

In der anschließenden Wahl wurden folgende Personen in den Ausschuss gewählt: Obfrau Otilia Mohr (Bezau), Obfrau-Stv. Josef Gridling (Reuthe), Kassier Edi Natter (Bezau), Schriftführer Gottfried Winkel (Bezau), Beiräte Herta Kaufmann (Bezau) und Albert Schneider (Reuthe).

Damit eine möglichst gute und gedeihliche Zusammenarbeit zustande kam, wurden die beiden Gemeindeärzte, Dr. Jodok Fink sen. und Dr. Heinz Schwarzmann in den Ausschuss kooptiert. Als damaliger Obmann des Sozialausschusses der Gemeinde Bezau wurde ich anfänglich zu den Ausschusssitzungen des neuen Krankenpflegevereines eingeladen und fungierte sozusagen als Bindeglied zwischen dem neuen Verein und der Gemeindevertretung.

Der junge Verein war in der glücklichen Lage, in der Person von Leonarda Moosbrugger eine fachlich qualifizierte Diplom-Krankenschwester für die Aufgabe der Hauskrankenpflege zu gewinnen.

Viele Leute erkannten sofort die Wichtigkeit dieses Vereines und wurden deren Mitglied. So konnte der Verein bereits am 7. Jänner 1981 (gut ein Monat nach der Gründung) schon 169 Mitglieder vermerken. Im Vergleich: 2005 zählte der Verein 490, und heute 530 Mitglieder.

Gleich nach der Gründung stellte die Gemeinde Bezau der Krankenschwester Leonarda im Vinzenzheim einen kleinen Raum zur Verfügung, um ihre Gerätschaft, Arzneimittel und ähnliches verwahren zu können. Der Raum wurde entsprechend adaptiert und ein Telefon installiert, Handys gab es damals noch nicht.

Vom Vorgängerverein waren glaublich noch ein Kasten und ein paar Stühle vorhanden, die übernommen wurden.

Auch ein Auto für die Krankenschwester wurde angeschafft. Ich erinnere mich an die geschickten Verhandlungen der Obfrau Otilia mit der Interunfallversicherung. Sie erreichte dort eine kostenlose Fahrzeug-Haftpflichtversicherung für einige Jahre.

Schon von Anfang an wurde festgestellt, wie unsere Krankenschwester Leonarda Moosbrugger die Hauskranken mit größtem persönlichem Einsatz

pfllegt und ihre Arbeit, wohl zur Zufriedenheit aller, bestens erledigt.

Auch bei der Vereinsführung durch Obfrau Otilia Mohr zeigte sich gleich, dass bei ihr eine gute Wahl getroffen wurde.

Inzwischen sind 40 Jahre vergangen. Der Verein ist seither immer in guter Führung. Derzeitiger Obmann ist Josef Strolz. Auch die Schwestern in der Krankenpflege, Natalia Greußing und Angela Schwarzmann geben stets ihr Bestes.

Aus dem Krankenpflegeverein entwickelte sich der Mobile-Hilfsdienst, im Volksmund auch „MOHI“ genannt. Derzeitige Einsatzleiterin ist Ingeburg Tartarotti. Momentan versorgen 30 Frauen und 2 Männer, ältere oder pflegebedürftige Menschen, die trotz schwerer Umstände in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Nicht nur die Aktion „Essen auf Rädern“ sondern auch „Easso und Reoso“ und manches andere wurde vom Mobilien Hilfsdienst geschaffen.

Als Gründungsmitglied ist es schön, miterleben zu dürfen, wie großartig und vielseitig sich dieser Verein entwickelt hat. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich der Verein auch weiterhin so halten möge.

Und nun noch ein Rückblick zur Geschichte des ersten Krankenpflegevereines von Bezau.

Erwin Feldkircher

AUS DER DORFCHRONIK

Gründung Krankenpflegeverein Bezau, 1933

In alten Zeiten oblag die Krankenpflege ausschließlich den Frauen von Familienangehörigen. In den 1880er-Jahren ermöglichte die Schenkung des Hauses Platz Nr. 37 die Errichtung eines Versorgungshauses in Bezau, indem alte Leute, die fremder Hilfe bedurften, ein Heim fanden. Vom Jahre 1885 bis 1977 oblag die Betreuung des Versorgungshauses (Vinzenzheim) dem Orden der Barmherzigen Schwestern von der Kettenbrücke in Innsbruck.

Die Krankenpflege war früher und ist dies auch heute noch, den Familienangehörigen eine wichtige Notwendigkeit. Gelegentlich gab es auch Krankenpflegekurse. Über einen solchen Kurs zur Kinder- und Krankenpflege, im Jahre 1928, wurde berichtet, dass hierzu die Kursleiterin Elfriede Bitschnau aus Feldkirch gewonnen werden konnte. Weit über 100 Kursteilnehmerinnen hatten sich zu den spannenden und lehrreichen Vorträgen eingefunden und konnten praktische Winke mit nach Hause nehmen.

Vlbg. Volksblatt 13. Februar 1928

In Bezau wurde schon **1933 ein Krankenpflegeverein gegründet**. Über die Gründung des Krankenpflegevereines ist im Vorarlberger Volksblatt vom 16. Dezember 1933 folgendes zu lesen:

Bezau, 14. Dez (Patrozinium). *Nachmittags fand die Gründungsversammlung des Krankenpflegevereines statt. Der Umstand, dass schon über 100 Mitglieder sich zum Beitritte für diesen Verein gemeldet haben, beweist, dass er großes Interesse findet und einem Bedürfnisse entspricht.*

Der neugegründete Verein war in der begünstigten Lage, die nach Bezau ins Vinzenzheim gerufene Ordensschwester Ludgeris Müller, eine diplomierte Krankenschwester mit vieljähriger Praxis auf der Innsbrucker-Klinik, zu bekommen.

Als engagierte Mitgründerin dieses Vereins wurde die im Jahre 1935 verstorbene Anna Katharina Feuerstein (vulgo Müxeles) geb. Moosbrugger in ihrem

Nachruf im Vorarlberger Volksblatt besonders erwähnt. Ihr letztes großes Werk, für das sie noch alle ihre Kräfte einsetzte, war der Krankenpflegeverein.

Über die erste Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines wurde im Vorarlberger Volksblatt vom 15. März 1935 folgendes vermerkt:

Bezau, 13. März. *Am vergangenen Sonntag hielt unser Krankenpflegeverein seine erste Jahreshauptversammlung, bei welcher die Statuten endgültig festgelegt wurden. Laut Bericht beträgt die Zahl der Mitglieder 166, der Jahresbeitrag wurde auf 5 Schilling erniedrigt. Die Krankenschwester Ludgeris machte über 2000 Krankenbesuche. Diese Zahlen sind der beste Beweis dafür, dass dieser Verein schon im ersten Jahre sich gut eingelebt hat und von der ganzen Gemeinde als große Wohltat empfunden wird. Die anfänglichen Gegner und Nörgler sind denn auch ganz verstummt. Der unermüdlichen Krankenschwester und der rührigen Kassierin Frl. Lina Felder wurde der aufrichtige Dank ausgesprochen.*

Einen ausführlichen Zeitungsbericht über die vielen Tätigkeiten der Krankenschwester brachte das Vorarlberger Volksblatt am 13. Februar 1936:

Bezau, 10. Februar, (Krankenpflegeverein). *Gestern hielt derselbe seine Hauptversammlung. Aus dem Tätigkeitsbericht ist zu entnehmen, dass der Verein 170 Mitglieder zählt und dass die Kasse einen Überschuss von etwas mehr als 600 Schilling hat. Die Krankenschwester Sr. Ludgeris machte 3.640 Krankenbesuche, hielt 45 Nachtwachen und legte 141 Verbände an. Diese Zahlen geben Zeugnis einerseits von der Nützlichkeit des Vereines, andererseits aber auch von der fast übermenschlichen Leistung der Krankenschwester. Der Obmann, Herr Bürgermeister*

Kaufmann, hat ihr denn auch den wohlverdienten Dank ausgesprochen, wie auch der Kassierin, Fr. Lina Felder, Postmeisterin i. R. Nach dem geschäftlichen Teil hielt Fürsorgerin Frl. Klementine Beer einen recht zeitgemäßen und praktischen Vortrag: Wie schütze ich mich gegen Erkältungen. Heute Abend beginnt dieselbe einen Krankenpflegekurs.

Ein weiterer Einblick über die Tätigkeit der rührigen Krankenschwester Ludgeris gibt uns nachstehender Zeitungsbericht im Vlbg. Volksblatt vom 19. Jänner 1938:

Bezau, 17. Jänner, (Krankenpflegeverein). *Gestern nachmittags hielt der Krankenpflegeverein die diesjährige Hauptversammlung, bei welcher der Obmann, Herr Bürgermeister Josef Kaufmann den Tätigkeitsbericht erstattete. Aus diesem ist unter anderem zu entnehmen, dass Sr. Ludgeris 3.629 Krankenbesuche - also durchschnittlich täglich 10 - machte und 65 Nachtwachen hielt. Überdies hielt sie täglich von 1 bis 2 Uhr eine Sprechstunde. Wie daraus zu ersehen ist, besteht keine Gefahr, dass die Krankenschwester die Zahl der Arbeitslosen vermehren wird. Der Mitgliedsbeitrag ist wie bisher 5 Schilling. Der Kassastand beträgt etwas über 700 Schilling. Die Spenden bei Sterbefällen sind noch mager. Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht hielt Herr Lehrer Alge einen lehrreichen Vortrag über Körperpflege in der Schule.*

Schwester Ludgeris hatte im Vinzenzheim ein Ordinationszimmer. Dort hielt sie ihre Sprechstunden, legte Verbände an und behandelte auch leichte Verletzungen. Ihre langjährige Praxis in der Klinik Innsbruck kam ihr dabei sehr zugute. Hausbesuche machte sie zu jeder Tages- und Nachtzeit regelmäßig mit ihrem Fahrrad. Ich erinnere mich noch gut, wie Schwester Ludgeris mit ihrem Fahrrad durchs Dorf fuhr. Auch führte sie immer eine Aktentasche mit. Am 17. April 1971 war Schwester Ludgeris mit ihren Kräften am Ende und zog ins Mutterhaus an der Kettenbrücke in Innsbruck. Damit war auch das Ende des damaligen Krankenpflegevereines besiegelt.

Schwester Ludgeris verdient besondere Anerkennung und Dank für ihre 37-jährige musterhafte Arbeit als Krankenschwester in Bezau. Sie hinterließ beispielgebende Spuren und eine Lücke im Dorf, die nicht mehr geschlossen werden konnte.

Erwin Feldkircher



Josef Kaufmann
*7.8.1889
+27.12.1966
Bahnhof 363
Obmann



Lina Felder
*3.7.1878
+2.6.1960
Bezegg 58
Kassierin



Schwester Ludgeris
*31.10.1900
+10.2.1974
Platz 37
Krankenschwester

DIE WITUS- UNTERNEHMERNEWS

aus Bezau

Über das Jahr geben unsere Unternehmer und Unternehmerinnen immer ihr Bestes, um am Puls der Zeit zu bleiben und etwas bieten zu können. Ein zentrales Merkmal unserer vielen ortsansässigen witus-Unternehmen ist auch die Verortung und das Bekenntnis zu unserer Region.

Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinden, denn ohne die steuerlichen Einnahmen der ortsansässigen Betriebe wären viele öffentliche Projekte, die für uns Bezauer und Bezauerinnen zentral für die Kommune sind - wie ein Feuerwehrhaus, Sportplätze, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen etc. - gar nicht erst möglich.

Trotz der besonderen Herausforderungen im Jahr 2020 hat sich in Bezau und den witus-Gemeinden sehr viel getan. Eine gute Zusammenarbeit ist etwas, worauf man gerade in Krisen aufbauen kann und wofür wir im ganzen Land bewundert werden. Ein kleines Beispiel: 5 der 7 Vorarlberger Tourismusinnovationspreise gingen heuer in den Bregenzerwald und davon 4 an witus-Betriebe.

In Bezau sind 2020 bisher wieder drei neue Betriebe der Genossenschaft witus beigetreten: Roots Naturkost, Glanzstück und faszien.king. Und auch Milo-Kosmetik, die gerade in Mellau neu eröffnet hat, ist seit kurzem witus-Mitglied.

Um einmal herauszuheben, was unsere Unternehmen trotz Corona leisten, hier ein paar Blitzlichter der Bezauer Neueröffnungen im Corona-jahr 2020:

Februar:

- Evelyn schönSein

März:

- Adele Moden

Mai:

- [NEU] Café Victors Chocolat

Juni:

- Bäckerei Kleber mit Café
- [NEU] Gams 1648

September:

- [NEU] Michael Zwischenbrugger
- [NEU] Roots Naturkost

Oktober:

- [NEU] Glanzstück
- [NEU] faszien.king

[Dezember] [1]:

- [NEU] Trevo Coffee
- [NEU] Landeshörzentrum
- Armin Devich
- [NEU] Restaurant im Komot
- [NEU] Komot

Auch kommende Herausforderungen werden leichter zu meistern sein, indem wir weiterhin solidarisch miteinander umgehen: Gemeinden, Unternehmen und Bevölkerung.

[1] AUSWIRKUNGEN DES LOCKDOWNS
ZU REDAKTIONSSCHLUSS
NOCH NICHT BEKANNT



WITUS- LEHRLINGSTAG

Werkzeuge beiseitelegen und auf zu Aktivitäten & Action

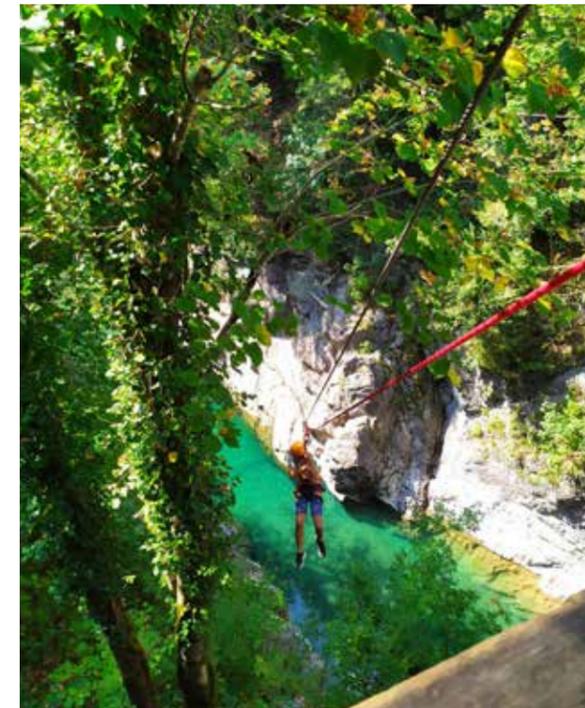
Der erste witus-Lehrlingstag fand am 17. September in Kooperation mit dem Aktivzentrum Bregenzerwald statt. 40 Lehrlinge ergriffen die Möglichkeit, einen gemeinsamen Tag voller Action in der Region zu erleben.

Beim zweiten Versuch sollte es klappen: Ursprünglich im Mai angesetzt, wurde der Lehrlingstag coronabedingt in den September verschoben. Bei vielen jungen Menschen ist es sehr ausschlaggebend, dass man mit Gleichaltrigen etwas zu tun hat. Deshalb ist es ein Anliegen von witus, dass wir uns zusammenschließen und gemeinsam etwas anbieten. „Die Idee dahinter ist, dass sich unsere vielen kleinen Betriebe nicht das Programm der Großen leisten können. Doch wenn man betriebs- und gemeindeübergreifend zusammenarbeitet, kann man ein attraktives Programm zusammenstellen und den Lehrlingen neben der hochwertigen Ausbildung auch ein tolles, gemeinsames Erlebnis bieten“, so witus GF Joachim Kresser.

Wir wollen für die Region begeistern und das Bewusstsein für unsere schöne Region steigern, um auch dadurch attraktiv für Arbeitnehmer zu werden. Mit dem Aktivzentrum Bregenzerwald haben wir dafür den perfekten Partner gefunden. Die Kosten für den Tag teilen sich die Gemeinden, die Unternehmergenossenschaft witus und die Betriebe. Freundlich unterstützt wird das Projekt von der WKV und AK.

Die rund 40 Lehrlinge erwartete ein spannender Tag: Nur wenige Schritte vom Aktivzentrum in Bersbuch entfernt liegt der Aqua-Hochseilgarten in einer eindrucksvollen Schlucht über der Bregenzerache. Abseilen von einer 30 m hohen Brücke, bis zu 6 spannende Flying Fox Stationen, Kletterfelsen, Klettersteige, Seilbahnen und diverse Hochseilelemente erwarten dort die Teilnehmer. Bei der Bootstour erlebten die Lehrlinge den Bregenzerwald aus einer spektakulären Perspektive: Auf dem Boot durch die Bregenzerachschlucht.

Anschließend kamen Lehrlinge, Ausbilder und witus-Bürgermeister im Gasthaus Ziegler zusammen, wo bei einer gemeinsamen Käsknöpfelepartie noch einmal über den Tag reflektiert wurde. Durchgehend begeistert von diesem Tag, voll bepackt mit tollen Erfahrungen und einem von den Betrieben gesponsorten Goodiebag treten die Lehrlinge die Heimreise an.



DIE FLANIERMEILE BEZAU

gekommen um zu bleiben.

Am 13. Juni 2020 war es das erste Mal soweit und es hieß „komm mit nach draußen“: Geschäfte und Restaurants eroberten den öffentlichen Raum und das Dorf wurde verwandelt. Es entstand ein Sommer-Wohnzimmer, eine Mischung aus Bazar und italienischem Flair. Man konnte nach Herzenslust flanieren und bummeln oder bei einem Kaffee dem Treiben zuschauen. Der Verkehr wurde beruhigt, parken durfte man auch auf der Straße.

Acht Mal luden im Sommer 20 Geschäfte sowie 8 Cafés und Restaurants zum genussvollen Erlebnis ein. Sie machten Lust, den Sommer und das Leben zu genießen und haben sich dazu einiges einfallen lassen: So reizte ein Biergarten zum Weißwurstessen, es entstand ein Freiluft Casa-Möbel Pop-up, Liegestühle luden zum Verweilen ein und der Besucher entdeckte sicher die eine oder andere Überraschung.

Wenn dazu noch Musik durch die Straßen schallt, mischt sich sogar ein wenig Großstadt-Charme in die malerische Schönheit des Ortes und macht Lust auf mehr. Ob im Chocolat, im Katrina auf der Straße oder vor den verschiedenen Betrieben: musikalisch bekam man immer etwas geboten.

Bei der Neuauflage im Oktober brachte man schon mit 37 teilnehmenden Betrieben und fast 20 Marktständen noch einmal Marktstimmung in den Ort und spätestens dann stand fest: Die Flaniermeile in Bezau ist im Dorf angekommen und ein voller Erfolg. Und sie ist gekommen, um zu bleiben!



ZUSAMMENHALT IN DER KRISE

witus unterstützt Betriebe mit 28.442 Euro

Das Jahr 2020 hat viele Überraschungen gebracht und viele Betriebe in eine Notlage versetzt. Die Wirtschaftsgenossenschaft witus versucht gerade in dieser Zeit, so gut für die Mitglieder da zu sein, wie es möglich ist und setzt starke Impulse in der Region. Vielfach wurde die Solidarität untereinander und das Miteinander beschworen, um gut über die Krise zu kommen.

Witus will nun auch ein deutliches Zeichen der Solidarität zu unseren Unternehmern setzen, weshalb im Jahr 2020 der Mitgliedsbeitrag zurück an die vielen Betriebe geht.

Das ist vor allem auch dadurch möglich, dass die witus-Gemeinden Bezau, Bizau, Mellau, Reuthe und Schnepfau die Genossenschaft weiterhin unterstützen. Den Gesamtbetrag von 28.442 Euro an Mitgliedsbeiträgen sieht man als Investition in unsere Region, deren Kern unsere vielfältigen Betriebe bilden.

Joachim Kresser (GF witus): „witus gibt es jetzt seit 10 Jahren und man ist dadurch bei uns gewohnt,

dass man zusammenhält und zusammenarbeitet. Das kommt uns und vor allem auch unseren Betrieben natürlich gerade in Krisen zugute.“

FOTO (V.L.N.R.): BGM ROBERT MEUSBURGER,
ALT-BGM GERHARD STEURER,
ALT-BGM JOSEF BISCHOFBERGER,
BGM BIANCA MOOSBRUGGER-PETTER,
WITUS-OBMANN STEFAN MEUSBURGER,
BGM TOBIAS BISCHOFBERGER,
WITUS GF JOACHIM KRESSER
FOTO: BILDFOKUS FOTOGRAFIE



AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Neue REGIO Vorstandsmitglieder gewählt

Zum Auftakt der neuen Funktionsperiode wurde in der Vollversammlung vom 6. November 2020 der neue REGIO-Vorstand gewählt. Der bisherige Obmann Bürgermeister Guido Flatz aus Doren wurde in seiner Funktion bestätigt und wieder gewählt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind die BürgermeisterInnen Tobias Bischofberger (Mellau, Obmann-Stellverteter, Kassier), Angelika Schwarzmann (Alberschwende, Obmann-Stellvertreterin), Gerhard Beer (Hittisau), Hubert Graf (Bezau), Bernhard Kleber (Andelsbuch), Andreas Simma (Au), Carmen Steurer (Lingenau), Paul Sutterlüty (Egg), Leiter der

Bildungsdirektion Andreas Kappaurer, Landesrätin Martina Rüscher und Altlandesrat Erich Schwärzler.

NEUE HOMEPAGE:
WWW.REGIOBREGENZERWALD.AT

AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Aktuelles aus der Baurechtsverwaltung

Die Baurechtsverwaltung (BRV BW) versteht sich als Serviceeinrichtung für ihre Mitgliedsgemeinden. Bauherren, Planer und Gemeinden haben mit der BRV BW einen kompetenten Ansprechpartner rund um das Vorarlberger Baugesetz. Diese Gemeindekooperation konnte durch den Einsatz der bewährten REGIO Bregenzerwald entstehen und hat von ihren Mitgliedern, wie der Marktgemeinde Bezau, die von Anfang an dabei war, stets volle Unterstützung genossen. So war es möglich, auch herausfordernde Phasen zu meistern.

Neben den Bauverfahren werden auch eng damit verbundene Aufgaben erledigt. Aktuell wird das Angebot erweitert, sodass künftig das digitale Einzeichnen von Änderungen des Flächenwidmungsplanes, die Erfassung von Gebäudedaten in das Adress- und Wohnungsregister, zur Bereitstellung von Daten für das Meldewesen und Finanzamt, erledigt werden. In Vorbereitung ist auch die Erledigung von Wasser- und Kanalanschlussgebührenbescheiden.

Am 29.09.2020 wurde die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald 3 Jahre alt und es hat sich in dieser Zeit viel getan. Es konnten sehr motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden. Die Abläufe werden auch weiterhin stetig verbessert und das Team gewinnt an Erfahrung. Insgesamt wurden bisher 891 Bauverfahren bearbeitet.

Besonders freut es uns, dass 2021 Schwarzenberg als weitere Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft beitreten wird und wir künftig 17 Gemeinden betreuen dürfen. Wir sind sehr zuversichtlich, die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bezau auch in Zukunft weiterzuführen.



FAKTBOX:
16 GEMEINDEN
21.981 EINWOHNER
392,49 KM² FLÄCHE
3,85 VOLLZEITSTELLEN
383 BAUVERFAHREN IM JAHR 2020

KONTAKT:
REGIO BREGENZERWALD
BAURECHTSVERWALTUNG
6863 EGG, GERBE 1135,
IMPULSZENTRUM, 1. OG
TEL: +43 5512 26000 21
MAIL: BAURECHT@REGIOBREGENZERWALD.AT

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - DO: 8-12 UHR
FR: 8-14 UHR

KINDER- BETREUUNG

Bei uns ist immer was los!

Wir können nicht alle Großes vollbringen, aber wir können die vielen kleinen Dinge mit viel LIEBE tun!

In der Kinderbetreuung Bezau-Mellau-Reuthe ist es die letzten Wochen rundgegangen. Über den Sommer sind unsere Birnen und Kürbisse im Garten gewachsen und reif geworden. Zum Erntedank haben wir die Birnen zu einer leckeren Marmelade verarbeitet. Es wurde fleißig geschnitten, vermixt und gemeinsam mit den Betreuerinnen eine Marmelade gekocht. Jedes Kind hat ein Glas mit nach Hause bekommen und unseren Hausbewohnern haben wir auch eine Freude gemacht, indem wir jedem ein Glas vor die Türe gestellt haben. Die Kürbisse wurden zu Muffins verarbeitet. Diese haben wir auch mit unseren Hausbewohnern geteilt und ihnen einen Teller als Überraschung zu ihrem Kaffeenachmittag serviert. Es hat ihnen sehr geschmeckt und sie hatten viel Freude mit unseren kleinen Geschenken.

Weiters haben wir Neuigkeiten auf unserem Spielplatz. Hubert und Seppl haben uns ein Kletternetz auf dem Spielplatz montiert. Für die Kinder war es sehr spannend, zuzuschauen, wie das Netz festgemacht wird. Als es dann soweit war, wurde gleich ausprobiert und in die Höhe geklettert. Wir sind viel draußen auf dem Spielplatz und können somit aus der Ferne den Bewohnern vom Sozialzentrum eine kleine Freude bereiten. Diese schauen gerne aus dem Fenster zu, wie die Kinder sorgenfrei spielen und lachen. Es ist schön, wenn man mit kleinen Dingen viel Freude bereiten kann.

Kinderbetreuung Bezau-Mellau-Reuthe





KINDERGARTEN BEZAU

kindergarten.bezau.at

Hier ein paar Fotoimpressionen aus unserem Kindergarten. Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und bleibt gesund!



BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN

Ernennung zum Ehrenmitglied

Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 9. März 2020, also noch vor den verschärften Vorgaben der Bundesregierung bezüglich COVID-19, wurde DI Helmut Batlogg vom Verein „Beruf & Bildung“ zum Ehrenmitglied ernannt. Weggefährten wie Mag. Andreas Kappaurer, Theresia Fröwis, Mag. Josef Anton Meusburger, Christine Meusburger-Fink und Michaela Hubalek-Bereuter wussten die eine oder andere Anekdote zu erzählen. Obmann Mario Hammerer hob besonders die langjährige Ehrenamtlichkeit und den Pioniergeist hervor.

Bezauer Wirtschaftsschulen

ALT.JUNG.SEIN-NED LUGG LAU

Adventskalender einmal anders

Mit dieser „Kostprobe“ aus unseren Gruppenstunden wünschen wir euch ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest.

dann die Werte von 1 – 24 und Sie haben einen Adventskalender anderer Art. Die Punkt-vor-Strich-Regel gilt hier nicht.

Prägen Sie sich den Inhalt der Wort-Werte gut ein. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit dafür. Decken Sie die Angaben zu und versuchen Sie, die Rechnungen ohne Nachzusehen zu lösen. Ordnen Sie

Trainingsschwerpunkt: Eine Herausforderung für Gedächtnis, Merkspanne, Arbeitsspeicher und Konzentration.

Kerzen = 1; Tannenbaum = 2; Nüsse = 3; Advent = 4; Spekulatius = 5; Orangen = 6
Beispiel = Tannenbaum + Spekulatius + Nüsse = 10 (= 10. Tag)

1. Kerzen x Kerzen =
2. Orangen x Tannenbaum - Advent =
3. Advent x Orangen - Spekulatius =
4. Orangen x Tannenbaum - Spekulatius =
5. Spekulatius x Advent - Orangen + Tannenbaum =
6. Orangen x Nüsse - Tannenbaum =
7. Nüsse x Advent + Orangen + Tannenbaum =
8. Nüsse x Nüsse - Orangen =
9. Advent + Orangen + Nüsse =
10. Spekulatius + Tannenbaum + Orangen + Advent =
11. Nüsse x Nüsse + Advent + Orangen =
12. Orangen + Tannenbaum - Nüsse =
13. Kerze x Spekulatius x Tannenbaum + Orangen =
14. Orangen - Tannenbaum - Tannenbaum =
15. Orangen + Spekulatius : Nüsse =
16. Spekulatius x Advent - Advent =
17. Advent x Orangen : Tannenbaum - Kerzen =
18. Spekulatius x Spekulatius - Nüsse =
19. Orangen - Spekulatius + Nüsse =
20. Tannenbaum x Advent + Nüsse =
21. Kerze + Advent + Tannenbaum =
22. Advent x Nüsse =
23. Spekulatius x Nüsse + Tannenbaum + Orangen =
24. Nüsse x Nüsse - Kerze =

AKUTBETT VON KATHARINA FEUERSTEIN

Pflege ist und bleibt ein großes Thema in unserer Gesellschaft

Seit dem Frühjahr 2020 gibt es ein neues Angebot im Pflegebereich für die umliegenden Gemeinden. Es steht ein Akutbett für Personen zur Verfügung, die zum Beispiel nur für ein paar Tage Pflege und/oder Betreuung benötigen und/oder auf ein Bett im Pflegeheim warten oder nach einem Krankenhausaufenthalt oder Reha noch im Eigenheim eine Adaptierung vornehmen müssen. Es kann genauso gut als Urlaubsbett genutzt werden.

Möchte mich kurz vorstellen: Ich heiße Katharina Feuerstein, wohne in Bezaun und habe die Ausbildung als Sozialbetreuerin für Altenarbeit absolviert. Mehrere Jahre arbeitete ich im Sozialzentrum in Bezaun. Einige Jahre pflegte ich bedürftige Menschen in ihrem zu Hause als 24 Std. Betreuerin. Über 10 Jahre der Selbstständigkeit pflegte und betreute ich meine Schwiegermutter und meine Mama, wobei ich wertvolle Erfahrung sammeln konnte.

Ich biete individuelle, qualitativ hochwertige Betreuung von Personen mit Pflegestufe 1 bis 6 rund um die Uhr bei mir zu Hause an. Habe eine behindertengerechte Kleinwohnung mit einer Kochnische, Mikrowelle, Kühl- und Gefrierschrank, sowie einer barrierefreien Nasszelle. Für die professionelle Pflege sind sämtliche Pflegebehelfe vorhanden, wie elektrisches Pflegebett, Rollator, Rollstuhl, Leib- und Duschstuhl, bequemer Fernsehsessel, WC-Sitzerhöhung, Drehteller, Haltegriffe, Rufglocke usw.

Meine Dienste biete ich ab 1 Tag bis max. 3 Wochen Aufenthalt an. Eine Daueraufnahme ist nicht möglich. Während der Aufenthaltsdauer ist die gesamte Verpflegung sowie 24 Std. rund um die Uhr Pflege gewährleistet. Der Tagesstarif richtet sich nach dem erforderlichen Arbeits- und Pflegeaufwand und wird mit dem zu Pflegenden bzw. den Angehörigen festgelegt.

Ich arbeite mit dem Krankenpflegeverein, dem Mobilen Hilfsdienst und mit Annelies Natter von der

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung eng zusammen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 0664 1676126 zur Verfügung, sowie die genannten Institutionen beraten Euch gerne.

Katharina Feuerstein



FAMILIEN-IMPULSE

SAG JA zum Ehrenamt mit Kindern!

Das Vorarlberger Kinderdorf sucht Menschen im ganzen Land, die Familien unterstützen und zwei bis drei Stunden pro Woche mit Kindern verbringen wollen.

Die Mutmacherin: Drei Stunden wöchentlich stehen für Astrid Spiegel im Zeichen des Ehrenamts mit Kindern für das Vorarlberger Kinderdorf. Dann schenkt die 57-Jährige einem kleinen Buben ihre volle Aufmerksamkeit. „Ich liebe Kinder und empfinde es als ungerecht, wenn sie in eine Situation hineingeboren werden, die ihnen wenig Chancen zur Entwicklung bietet“, sagt die engagierte Ehrenamtliche über ihre Motivation. Die eigenen Söhne sind erwachsen und haben das Nest bereits verlassen. Als sie in einem Zeitungsinserat den Aufruf der Familienimpulse des Vorarlberger Kinderdorfs las, griff sie zum Hörer. Rasch wurde ein Treffen mit einer passenden Familie organisiert, denn gegenseitige Sympathie ist für das Ehrenamt mit Kindern unabdingbar. Von einer Mitarbeiterin des Vorarlberger Kinderdorfs wurde Astrid Spiegel zu ihrem ersten Besuch bei der Hilfe suchenden Familie begleitet. „Die Mutter bemüht sich, Deutsch mit den Kindern zu sprechen, lernt aber selbst noch“, erzählt Frau Spiegel. „Die Familie ist sehr liebevoll, bei vier Kindern steht das Älteste in der Aufmerksamkeit dennoch oft etwas zurück.“

Erfüllende Aufgabe mit Sinn: Nun schon seit über einem Jahr verbringt die Ehrenamtliche Woche um Woche drei bis vier Stunden mit dem kleinen Buben. Sie besucht mit ihm die Bibliothek, liest ihm vor, spielt mit ihm und gibt ihm das Gefühl, ganz im Mittelpunkt zu stehen. War der Kleine zunächst schüchtern und traute sich nicht mit den Altersgefährten zu spielen, ist er nun schon um einiges aufgeschlossener. „Es macht Freude, zu erleben, wie er immer mutiger und selbstbewusster wird, wie er sich auf unsere gemeinsamen Nachmittage freut. Der jungen Familie ein wenig Rückhalt geben zu können, ist sehr erfüllend.“

Kleinen Weltentdeckern Zeit schenken: „Es sind viele kleine Dinge, die man tun kann, um Kindern ihren Weg zumindest etwas zu ebnet“, ist Astrid Spiegel überzeugt. Die langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vorarlberger Kinderdorfs will anderen Interessierten Mut machen, Kindern Zeit zu schenken. Denn nicht allen Familien ist es möglich, ihre kleinen Forscher und Entdecker so zu unterstützen, dass sie sich ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können.



INTERESSIERT? KONTAKT & INFOS:
MO BIS FR VON 8.30 BIS 11.30 UHR,
VORARLBERGER KINDERDORF
FAMILIENIMPULSE, TEL. 0676 4992078,
FAMILIENIMPULSE@VOKI.AT

VIELE BEISPIELE, WIE DAS EHRENAMT MIT KINDERN AUSSEHEN KANN, GIBT'S AUF:
WWW.VORARLBERGER-KINDERDORF.AT

PFLICHTABNAHME VON MÜLLSÄCKEN

Ab-schaffung der Mindestabnahmepflicht

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau hat in ihrer 2. Sitzung am 2. November 2020 die jährliche Pflichtabnahme von Müllsäcken ab sofort eingestellt. Die Abfallsäcke sind zwischenzeitlich auch in den Lebensmittelgeschäften in unserem Dorf (Sutterlüty Ländlemarkt und ADEG Berlinger) erhältlich. Da die Ausgabe der Abfallsäcke nicht mehr ausschließlich durch die Gemeindeverwaltung erfolgt, ist nicht mehr nachvollziehbar, ob die Haushalte der Mindestabnahmepflicht nachgekommen sind. Deshalb fasste die Gemeindevertretung den Beschluss, die Mindest- bzw. Pflichtabnahme mit sofortiger Wirkung abzuschaffen.

ABFALL- KALENDER

für das 1. Halbjahr 2021

Der Abfallkalender der Marktgemeinde Bezau für das 1. Halbjahr 2021 wurde in den vergangenen Tagen an alle Bezauer Haushalte zugestellt. Bitte auch um Beachtung der Hinweise, Tipps und Infos auf der Rückseite des Abfallkalenders. Weitere Exemplare sind im Markt-gemeindeamt erhältlich. Der Kalender steht auch auf der Homepage der Marktgemeinde Bezau www.bezau.at sowie in der Bezauer Abfall-App zum Download bereit.

HEIZKOSTEN- ZUSCHUSS

Anträge sind noch bis 19. Februar 2021 möglich

Wie schon in den vergangenen Heizperioden kann auch dieses Jahr wieder der Heizkostenzuschuss vom Land Vorarlberg seit Montag, den 12. Oktober 2020 bis Freitag, den 19. Februar 2021 bei der Marktgemeinde Bezau beantragt werden. Eine Voraussetzung dafür bildet, dass die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird. Zur Beantragung sind alle Einkommensnachweise des gesamten Haushaltes mitzubringen. Personen, die aus Mitteln der Sozialhilfe unterstützt werden oder die zur Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung zählen, erhalten diesen Zuschuss direkt bei der Abt. Mindestsicherung. Genauere Informationen sind im Markt-gemeindeamt Bezau erhältlich.

FAMILIENPASS- KALENDER 2021

Er ist wieder da!

Der brandaktuelle Familienpass-Kalender 2021 im neuen Design und im handlichen A5-Format ist wieder da. Den neuen Familienpass-Kalender haben Eltern gemeinsam mit dem Familienpass in einem Workshop erarbeitet. Dieser bietet viel Platz für Termine und enthält jede Menge Tipps und Infos für das Jahr 2021. Der Kalender kann im Markt-gemeindeamt Bezau kostenlos abgeholt werden.

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Wiehnat von Leopold Bischof

Alls ist still, a Sterne zütt,
vom Morgoland kund beatot Lütt,
d'Hearto vom Feld sand ihlig ku,
arschrocko lond's dütt d'Schäuf alluo.

Alleluja singod d'Ingl all,
arfüllt ist alls mit Fröodoschall,
Maria und Josef inam Stall alluo:
„Uf d'Welt ist's Jesukindle ku!“

Wiehnat, so scho zwotausod Jauhr,
Wiehnat, so ist hütt no wauhr,
und ou Herodes leabod hütt noh mit,
Wiehnat ist all noh vorhit.

Wiehnat hütt, was seyscht dau du?
Ka's Jesukindle üborall iatz ku?
Nüd anderscht ist as hütt dor Fall,
As fünd mingarorts wiedor bloß an Stall.

Wiehnat ist nüd bloß zum Schenko und Nio,
Wiehnat sött deor viel meh gio,
tor`s Herz uf, mach a Krippele druß,
öd und leer wär Wiehnat sus!

Drum machod Wiehnat, fauod a,
gang du uf all Fäll glei vara,
Schlüß du Friedo mit Gott und dor Welt,
dinn hast du dinn Krippele am schönsto arstellt.



ÖFFNUNGSZEITEN

MARKTGEMEINDEAMT BEZAU

MONTAG VON 9.00 - 12.00 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 - 12.00 UHR

MONTAG- BIS DONNERSTAGNACHMITTAG

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND DREIKÖNIG

JEWELNS NUR AM VORMITTAG VON 8.00 BIS

12.00 UHR GEÖFFNET.

